Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zählungsliste

urn:nbn:de:bsz:31-217999

Visual Library

Gemeinde _____ Zähl.-Bezirk Lit. _____
Straße _____ Haus-Nr. _____
sonstige Ortsbezeichnung _____

Zählungsliste N.ro _____

Volkszählung vom 3. Dezember 1867.

Die am 21. September 1867 von den beiden Ministerien des Handels und der Finanzen erlassene Verordnung besagt:

§. 1. Am 3. Dezember d. J. findet im Großherzogthum eine allgemeine Volkszählung unter namentlicher Aufzeichnung aller einzelnen Individuen in Verbindung mit einer Viehzählung statt.

§. 2. Die Angaben erfolgen durch schriftliche Ausfüllung von Zählungslisten nach Muster I.

§. 20. Die von der Bevölkerung geforderten Angaben beziehen sich nur auf solche Verhältnisse, deren Ermittlung in Betreff des Einzelnen auch auf andere Weise möglich ist, für die Gesammtheit und für einen bestimmten Tag aber des Zusammenwirkens Aller durch Selbstangabe bedarf.

Die Ergebnisse der Volkszählung bilden eine für die Staats- und Gemeindeverwaltung und für zahlreiche gemeinnützige Einrichtungen, für die Bedürfnisse des Handels und der Gewerbe, wie der Wissenschaft unentbehrliche Grundlage. Insbesondere erfolgt darnach die Vertheilung der Zollvereinseinkünfte.

Von allen Betheiligten wird darum mit Zuversicht erwartet, daß sie der gestellten Aufgabe als einer patriotischen Pflicht bereitwillig und gewissenhaft genügen und die Ausführung der Volkszählung nach Kräften unterstützen werden.

Auf der Liste des Hausbesitzers, Hauptmiethers oder Vertreters auszufüllen:

Verzeichniß

der in dem obenbezeichneten Gebäude außer mir wohnenden Haushaltungen:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in dem Gebäude eingesammelten Listen, namentlich dafür, daß darin keine in dem Hause und dessen Zubehör wohnende oder vorübergehend darin sich aufhaltende Person fehlt, bürgt der anderseitig Unterzeichnete.

Formular I. Zählungsliste.

Vieh-Zählung.

Hierunter sind von dem Viehbesitzer (oder dessen Vertreter) sämmtliche in seinem Eigenthum befindlichen Thiere der bezeichneten Gattungen einzutragen und die geforderten besonderen Angaben zu machen. Hierbei ist zu beobachten:

Vorübergehend abwesende Thiere werden gezählt; vorübergehend und zufällig anwesende Thiere werden nicht gezählt.

Zu Markt geführte Thiere sind noch bei dem bisherigen Besitzer zu zählen.

Als in Mast stehend sind die zu baldigem Schlachten bestimmten und hiefür besser genährten Thiere zu verzeichnen.

Treibt der Viehbesitzer zwei oder mehrere Gewerbe, so sind diese anzugeben, z. B. Ziegler und Landwirth, Brauer und Gastwirth 2c.

Stand des Viehbesitzers.

Pferde	Füllen unter 3 Jahren	Ueber 3 Jahre alte Pferde: Zucht-Hengste	zum Gewerbebetrieb: Landwirthschaft	zum Gewerbebetrieb: sonstige Gewerbe	Reit- und Wagenpferde	Militär-Pferde	Davon sind über 12 Jahre alt
Hengste . . .							
Wallachen . .							
Stuten . . .							

Rindvieh		Im Ganzen	Davon in Mast gestellt
Farren, Ochsen, Kühe	über 1½ Jahre		
Jungvieh: Farren, Stiere (junge Ochsen), Kalbinnen	von 3 bis 18 Monaten		
Kälber unter 3 Monaten . .			

Wie viele Farren werden zum Sprung gehalten?
Antwort: _____
Wie viele von den Kalbinnen sind sprungfähig?
Antwort: _____
Wie viele Stücke Rindvieh hat der Besitzer durchschnittlich während der letzten Herbstbestellung als Spannvieh benützt?
Antwort: Ochsen _____ Kühe _____

Schaafe	Böcke	Hämmel	Mutterschaafe	Jährlinge u. Lämmer	Zusammen	Ziegen: Böcke	Ziegen: Ziegen

Schweine	Sprung-Eber	Mutterschweine	Mastschweine	Läufer von 1 bis 12 Monat	Ferkel unter 1 Monat	Zusammen	Esel	Maulthiere

Bienenstöcke		Federvieh	Gänse	Enten	Tauben	Welsche Hühner	Hühner und Hahnen
gewöhnliche							
mit beweglicher Einrichtung							

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit:

Der Besitzer: _____

Ordn.-Nr.	Vergleiche Anleitung 8. **Namen** aller zur Haushaltung gehörenden (auch der kürzer oder länger abwesenden), sowie der in der Wohnung derselben sich aufhaltenden Personen, und zwar: 1. **Haushaltungsvorstand**, Familienhaupt; — 2. die **Frau**; — 3. die **Kinder**, soferne sie nicht eine selbstständige Haushaltung gegründet haben; — 4. **Verwandte**, Verschwägerte, Pflegekinder oder sonstige in die Familie aufgenommene Personen; — 5. die **Dienstboten**; — 6. die **Geschäfts- und Gewerbsgehilfen** (Verwalter, Commis, Aufseher, Gesellen, Lehrlinge ꝛc.), welche in der Haushaltung Kost und Wohnung oder Wohnung allein haben; — 7. gegen Vergütung in **Kost** und **Wohnung Genommene**; — 8. Personen, welche von dem Haushaltungsvorstande in dessen Wohnung ein oder mehrere **einzelne Zimmer** oder eine **Schlafstelle** in Miethe genommen haben; — 9. die **Gäste** oder sonst vorübergehend Anwesende.		**Geschlecht.**		**Religion.**	**Alter.**	**Familienstand.**
	Vorname.	**Familienname.**	Männlich.	Weiblich.	Durch Anfangsbuchstaben oder Anfangssilbe zu bezeichnen: **E.**vangelisch. **K.**atholisch. **M.**ennonitisch. **D.**eutschkatholisch. **Gr.**echisch. **Bapt.**istisch. **J.**sraelitisch.	In vollendeten Jahren; für **Kinder** unter **zwei Jahren** nach Monaten; für **Kinder** unter **einem Monat** (bis 30 Tage) in Tagen.	Durch Anfangsbuchstaben zu bezeichnen: **L.**edig. **V.**erheirathet. **W.**ittwe(r) **G.**eschieden.
	1.		2.		3.	4.	5.
	Anwesende.						
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
	Summe				E. K. J.		
	Abwesende.						
1							
2							
3							
4							
5							
	Summe						

Zahl der von der Haushaltung innegehabten . . . . heizbaren ____ nicht heizbaren ____ **Wohnräume.**

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bezeugt

Stand nach Beruf und Erwerb.	Heimath.	Vergleiche Anleitung 9. **Bemerkungen.**	Zusammenstellung.				Ordn.-Nr.
			Unter 14jährige.		Ueber 14jährige.		
			Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	
Nahrungs- und Erwerbszweig, Berufsbeschäftigung, Titel ꝛc. des Haushaltungsvorstandes, der erwachsenen männlichen und der einen Erwerb ausübenden weiblichen Personen, insbesondere Bezeichnung der **Dienstboten** (Diener, Kutscher, Knechte, Mägde, Ammen, Köchinnen ꝛc.), und Angabe über das Verhältniß **fremder** Personen zur Familie.	1. Für die dem Großherzogthum Angehörigen ist **Baden**, 2. Für Ausländer ist das **Land**, dem sie angehören, anzugeben.	1. Für die **Anwesenden** ist hier anzugeben, ob sie etwa als **Gäste** in der Familie sich aufhalten, oder im Gasthause **eingekehrt** sind. **Wandernde** Gesellen u. Gewerbsgehilfen sind ausdrücklich als **„wandernd"** zu bezeichnen. 2. Für die **Abwesenden**: a. das **Land** des gegenwärtigen Aufenthalts. Befindet sich der Abwesende im Großherzogthum, so ist **Baden**, wenn in einer anderen Haushaltung im Zählungsort selbst (als Dienstbote, Zögling, Militär, im Krankenhause ꝛc.) **hier** zu schreiben; b. der **Zweck** der Abwesenheit (Reise, Geschäfte, Besuch, Gewerbsbetrieb im Umherziehen, Unterricht, Militärdienst, im Krankenhaus, als Geselle, Fabrikarbeiter, Dienstbote, in Condition ꝛc.); c. die **Dauer** der **bisherigen** Abwesenheit, falls sie mehr als ein Jahr beträgt. 3. Sonstige Erläuterungen.					
6.	7.	8.	9.				
							1
							2
							3
							4
							5
							6
							7
							8
							9
							10
							11
							12
							13
							14
		Summe der Anwesenden					A
		hiervon nicht für den Zollverein zu zählen					
		Rest					B
							1
							2
							3
							4
							5
		Summe der Abwesenden					C
		hiervon für den Zollverein zu zählen					D
		leztere zu obigem Reste gibt					E

(Unterschrift) _____